

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/51/512

Vorlagen-Nummer

1446/2017

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Frongasse in Köln-Porz-Langel

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	07.11.2017
Bezirksvertretung 7 (Porz)	09.11.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Frongasse in Köln-Porz-Langel mit Gesamtkosten in Höhe von 220.000 Euro durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>220.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2017

a) Personalaufwendungen	<u>Unterhaltung</u> €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>Unterhaltung</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>18.000</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):

ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen:

ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Der Spielplatz Frongasse liegt im Ortsteil Köln-Porz-Langel Ecke Frongasse / Langel Lido in unmittelbarer Nähe zum Rhein.

Der Stadtteil Porz-Langel liegt laut der qualitativen Bewertung gemäß der Spielplatzbedarfsanalyse 2011 auf Platz 13 (Rang 1 gleich höchster Bedarf) aller 86 Kölner Stadtteile.

Auf dem in die Jahre gekommenen Spielplatz mussten zwischenzeitlich bis auf die Tischtennisplatte alle Spielgeräte aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden.

Darüber hinaus ist der Spielplatz nicht nur für die im Ortsteil lebenden Kinder, sondern auch für viele Fahrrad fahrenden Familien mit ihren Kindern ein wichtiger Treffpunkt. Im Stadtviertel Langel-Süd gibt es neben dem Spielplatz Frongasse noch einen weiteren Spielplatz, der ebenfalls nicht ausgestattet ist.

Daher ist es dringend erforderlich eine Umgestaltung und Aufwertung der Fläche vorzunehmen.

Im Vorfeld fand eine Beteiligung mit den Kindern der KGS Hinter der Kirche in Köln-Porz-Langel statt. Die Planung erfolgte auf der Grundlage der eingebrachten Ideen und Vorschläge der Kinder. An der öffentlichen Planvorstellung nahmen auch Mitglieder aus der Bezirksvertretung Porz teil. Auf vielfachen Wunsch wurde noch ein Spielangebot für jüngere Kinder in den Plan aufgenommen.

Um einen Bezug zum Rhein darzustellen ist geplant, neue Sandbereiche in Fischform mit Blick zum Rhein anzulegen, in deren „Innern“ die Spielgeräte angeordnet werden. Es ist beabsichtigt, den „Bauch“ des Fisches mit einer großen, herausfordernde Kletter- und Balancieranlage unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades auszustatten.

Beginnend mit einem Steigstamm erreicht man über unterschiedlich hohe Lauffelder das erste Podest in Form eines schwebenden Steins, der zudem über zwei weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu erreichen ist. Von dort gelangt man über ein Seil zu einem Rutschenturm mit geschlossener Rutsche in 2,60m Höhe. Dieser kann auch über einen Netzaufstieg erobert werden. Über ein weiteres Balancierseil mit Handlauf gelangen geübte Kletterer in ein Stelzenhaus. Das Stelzenhaus, welches einen Höhepunkt des neuangelegten Spielplatzes sein wird, ist zudem noch über Knotentau und Strickleiter zu

erreichen.

Zwei kleinere gepflasterte Flächen stellen die Flossen (Bauch- und Rückenflosse) des Fisches dar. Davon soll eine mit zwei Jugendbänken und die andere mit einer Picknickgarnitur, bestehend aus zwei Gitterbänken und –tisch ausgestattet werden. Visasvis der Picknickgarnitur ist der Spielbereich für die jüngeren Kinder mit einem kleinen Stelzenhaus mit Rutsche, Leiteraufstieg und Steigstamm geplant.

Eine Doppelschaukel neben dem vorhandenen Basketballplatz rundet das Spielangebot ab. Zudem ist beabsichtigt im Zuge der Bauausführungen die vorhandene Tischtennisplatte in eine bereits vorhandene Asphaltfläche innerhalb des Spielplatzes zu versetzen.

Da mit einer möglichen Überflutung durch Hochwasser zu rechnen ist, werden bei den Spielgeräten tragende Pfosten aus Stahl verwendet.

Die Zuwegung erfolgt, beginnend Am Langeler Lido / Ecke Frongasse barrierefrei über einen Schotterrasenweg.

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 220.000 Euro gliedern sich wie folgt:

Planung	33.314,87 Euro
Herrichtung	186.685,13 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 220.000 Euro erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604 Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle / Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 18.700 Euro p.a. werden Haushaltsjahr 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlage